Beschlussvorlage

Vorlagen-Nr.: B 2015/051 freigegeben
--

Amt: Wirtschaftlicher Referent Verfasser: Eismann, Henryk	Datum: 27.08.2015
--	-------------------------

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Finanz- und Verwaltungsausschuss	29.09.2015	nicht öffentlich
Stadtrat	08.10.2015	öffentlich

Betreff:

Jahresabschluss 2014 der Technologie- und Gründerzentrum Freital GmbH und beschränkte Nachschusspflicht der Großen Kreisstadt Freital gegenüber der Technologie- und Gründerzentrum Freital GmbH für das Geschäftsjahr 2014

Sach- und Rechtslage:

Der geprüfte Jahresabschluss zum 31.12.2014 der Technologie- und Gründerzentrum Freital GmbH (TGF) liegt mit Datum vom 03.07.2015 vor. Die Prüfung erfolgte durch die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (KPMG) und es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Die wesentlichen Ergebnisse (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung) und der Bestätigungsvermerk der KPMG zur erfolgten Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2014 sowie der Lagebericht der Geschäftsführung der TGF für das Geschäftsjahr 2014 sind den Anlagen I bis IV zu entnehmen.

Der Aufsichtsrat der TGF hat in seiner Sitzung am 20.08.2015 den Bericht über den Jahresabschluss zum Geschäftsjahr 2014 beraten und hat dabei zum Jahresabschluss und zur Ergebnisverwendung nachstehende Beschlüsse gefasst und der Gesellschafterversammlung der TGF folgende Beschlussempfehlungen gegeben:

1. Beschluss 04/2015: Der Aufsichtsrat hat den von Geschäftsführung aufgestellten und von der KPMG AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüften Jahresabschluss zum 31.12.2014 nebst Lagebericht ebenfalls sorgfältig geprüft und stimmt dem Votum des Abschlussprüfers zu. Der Aufsichtsrat schließt sich dem Vorschlag der Geschäftsführung an und empfiehlt der Gesellschafterversammlung, den Jahresabschluss mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 525.610,93 EUR festzustellen.
2. Beschluss 05/2015: Geschäftsführung und Aufsichtsrat schlagen der Gesellschafterversammlung vor, den Jahresfehlbetrag in Höhe von 525.610,93 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

Eine Beschlussfassung des Aufsichtsrates zur Entlastung des Geschäftsführers für das Geschäftsjahr 2014 und eine Beschlussempfehlung an die Gesellschafterversammlung, den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2014 zu entlasten, wurden vertagt.

Im Jahresabschluss zum 31.12.2014 ist in der Bilanz ein Betrag in Höhe von insgesamt 397.522,35 Bestandteil der Bilanzpositionen „Forderungen gegen Gesellschafter“ (Aktivseite) und „Kapitalrücklage“ (Passivseite). Dieser Betrag stellt im Wesentlichen den im Gesellschaftsvertrag der TGF vereinbarten Nachschuss der Gesellschafter für die Geschäftsjahre 2011 - 2014 dar.

Der von den Organen der TGF bestätigte Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2014 hatte für das Geschäftsjahr 2014 einen entsprechenden Kapitalzufluss bzw. Erhöhung der Kapitalrücklage um 150.000,00 EUR geplant bzw. auch mittelfristig dargestellt.

Für das Geschäftsjahr 2014 ist bei einem Jahresfehlbetrag von 525.610,93 EUR ein gesellschaftsvertraglich vereinbarter Nachschuss in Höhe von insgesamt 150.000,00 EUR an die TGF zu leisten.

Entsprechend der Beteiligungsquote der Stadt von 75,0% beläuft sich der städtische Anteil für das Geschäftsjahr 2014 auf einen Betrag von insgesamt 112.500,00 EUR.

Finanzielle Auswirkungen:

Nach § 89 Abs. 5 SächsGemO sind Vermögensgegenstände mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um Abschreibungen, anzusetzen. Die Werte der Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und Zweckverbänden sowie Sondervermögen sind in der städtischen Bilanz als Finanzanlagevermögen darzustellen und mit dem anteiligen Eigenkapital anzusetzen (sogenannte Eigenkapitalspiegelmethode).

Im Jahresabschluss der TGF zum 31.12.2013 wird ein Eigenkapital in Höhe von insgesamt 1.087.502,97 EUR ausgewiesen. Bei einer direkten Beteiligungsquote der Stadt an der TGF in Höhe von 75,0% ergibt sich für die städtische Bilanz zum 01.01.2014 ein anteiliger Vermögenswert in Höhe von 815.627,23 EUR:

Kapitalrücklagen	1.426.846,13
Verlustvortrag aus 2011 und 2012	-169.175,53
Jahresfehlbetrag 2013	-195.167,63
Summe Eigenkapital	1.087.502,97
unmittelbare Beteiligungsquote	75,00%
städtischer Vermögenswert zum 01.01.2014	815.627,23

Der auf die Stadt entfallende Nachschussanteil des Jahres 2014 in Höhe von 112.500,00 EUR ist zunächst im städtischen Haushalt 2014 nur als Finanzauszahlung im Produktkonto 571001.784400 (Erwerb von Anteilen) zu verbuchen. Bei Betrachtung des Nachschusses für 2014 sowie des Jahresergebnisses 2014 ergeben sich bei der TGF zum 31.12.2014 folgende Auswirkungen auf das Eigenkapital der Gesellschaft:

Gezeichnetes Kapital	25.000,00
Kapitalrücklagen	1.576.846,13
davon aus Nachschuss 2014	150.000,00
Verlustvorträge aus 2011 bis 2013	-364.343,16
Jahresergebnis 2014	-525.610,93
Summe Eigenkapital	711.892,04
unmittelbare Beteiligungsquote	75,00%
städtischer Vermögenswert zum 31.12.2014	533.919,03
städtischer Vermögenswert zum 01.01.2014	815.627,23
Änderung	-281.708,20

Diese Änderung ist darüber hinaus im städtischen Haushalt als ergebnis- und nicht zahlungswirksamer Aufwand im Produktkonto 571001.447200 (Wirtschaftsförderung, Wertveränderung bei Finanzvermögen) zu verbuchen. Der Saldo aus dem Nachschuss für 2014 und der Veränderung des Vermögenswertes beläuft sich auf einen Betrag von 394.208,20 EUR und entspricht damit dem städtischen Anteil (75,0%) am Jahresverlust 2014. Der Nachschuss für das Jahr 2014 hat damit im Saldo keine Auswirkungen auf den städtischen Ergebnishaushalt 2014.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital beauftragt den Oberbürgermeister in einer Gesellschafterversammlung der Technologie- und Gründerzentrum GmbH folgende Beschlüsse zu fassen:

- 1. Die vom Aufsichtsrat der Technologie- und Gründerzentrum Freital GmbH am 20.08.2015 empfohlenen Beschlüsse 04/2015 und 05/2015 zum Jahresabschluss zum 31.12.2014 der Technologie- und Gründerzentrum Freital GmbH und zur Verwendung des Jahresergebnisses 2014 werden von der Gesellschafterversammlung bestätigt.**
- 2. Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital bestätigt die Nachschussverpflichtung der Großen Kreisstadt Freital als Gesellschafter der Technologie- und Gründerzentrum Freital GmbH für das Geschäftsjahr 2014 in Höhe von 112.500,00 EUR.**

Rumberg
Oberbürgermeister

Anlagen:

Die Anlagen I bis IV sind als Kopien dem Bericht der KPMG über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2014 der TGF entnommen worden.

Anlage I	Bestätigungsvermerk der KPMG vom 03.07.2015
Anlage II	Bilanz der TGF zum 31.12.2014
Anlage III	Gewinn- und Verlustrechnung der TGF für die Zeit vom 01.01. - 31.12.2014
Anlage IV	Lagebericht der Geschäftsführung der TGF für das Geschäftsjahr 2014